



bito 1K Ceramic Colorlack CB 12

Beschichtung für farbige Akzente im bito Ceramic-System und für höchststrapazierte Böden in öffentlichen und privaten Bereichen

1. Produktvorteile

- höchst strapazierfähiges, keramisches Oberflächenanierungssystem mit den Komponenten: **bito Ceramic Primer CB 11 | bito 1K Ceramic Colorlack CB 12 | bito 2K Ceramic Beschichtung CB 13 | bito 2K Ceramic Topsiegel CB 14**
- tönbar in allen RAL-Farbtönen, NCS-Farbtöne auf Anfrage
- wasserverdünnbar
- gabelstaplerfest
- sehr gute [Chemikalien- und Desinfektionsmittelbeständigkeit](#)

2. Einsatzbereiche

Die bito Ceramic Beschichtung mit dem bito 1K Ceramic Colorlack CB 12 als Systemkomponente eignet sich sowohl für Bodenflächen in Krankenhäusern, Shops, Büros, wie auch in Lager- und Industriehallen, Werkstätten, Kellerräumen, Treppen, Garagen und Parkhäusern und zur Oberflächenanierung von vielen elastischen Bodenbelägen, Holz- und mineralischen Untergründen im Boden und Wandbereich.

3. Technische Daten

Materialbasis	Wasserverdünnbare 1-Komponenten Polyurethanharz
Tönung	ab Werk
Dichte	ca. 1,10 - 1,15 g/cm ³ bei 20° C
Konsistenz	flüssig
Verarbeitungstemperatur	15° C - 20° C Boden- und Raumtemperatur, min. 18° C Materialtemperatur
empfohlene relative Luftfeuchtigkeit	55 - 65 %
Gebindegrößen / Mischverhältnis	2.000 ml + 200 - 300 ml Wasser 4.000 ml + 400 - 600 ml Wasser
Topfzeit	ca. 1-2 Stunden, abhängig von der Temperatur
Verbrauch	ca. 135 ml/m ² bzw. ca. 25 - 27 m ² / ca. 50 - 55 m ² /Gebinde
Trocknungszeit bis zum nächsten Arbeitsschritt	ca. 4 Stunden

Lauffestigkeit des Systemaufbaus	ca. 8 Stunden
Endhärte des Gesamtsystems	chemische Endhärte nach 7-9 Tagen
Durchriebwiderstand nach DIN EN 13893:2002	$\mu > 0.45$
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerung	Kühl, trocken und gut verschlossen bei 5° C - 30° C
Feuchtigkeitsempfindlich	ja
Frostempfindlich	ja

4. Untergrundvorbereitung

Grundlage für die Haltbarkeit des bito 1K Ceramic Colorlack CB 12 ist die einwandfreie Beschaffenheit des Untergrundes.

Der Untergrund muss fest, trocken, fettfrei, trag- und saugfähig sein. Bauseitig ist zu gewährleisten, dass der Untergrund gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert ist. Lose und trennend wirkende Substanzen, wie z. B. Zementschlämme, Sinterschichten und Gummiabrieb müssen mechanisch mit dafür geeigneten Werkzeugen entfernt werden. Kleinere Bereiche können mit Schleifmaschinen mit Stahlaufsatz vorbehandelt werden, bei größeren Flächen ist der Untergrund durch Kugelstrahlen, Fräsen oder gleichwertige Verfahren vorzubereiten.

Die Flächen sind anschließend sorgfältig zu entstauben. Glatte Oberflächen müssen mechanisch aufgeraut werden.

Tragfähige Untergründe mit fett-, wachs- und ölhaltigen Verschmutzungen müssen mittels fachgerechter Grundreinigung mit bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv bis zur vollständigen Entfernung jeglicher Trennschichten behandelt und anschließend mit ausreichend klarem Wasser gründlich neutralisiert werden.

Beton- und Estrichflächen müssen mindestens einen Monat abgebunden haben und den Anforderungen der Mindestfestigkeitsklassen B 25 nach DIN 1045, bzw. ZE 30 nach DIN 18 560, Teil 1 entsprechen. Die Oberflächenfestigkeit (Abreißfestigkeit des Untergrundes) muss mindestens 1,5 N/mm betragen (AGI-Arbeitsblatt A 80).

Der zementgebundene Estrich muss auf die so genannte Haushaltsfeuchte ausgetrocknet sein, d.h. der Feuchtigkeitsgehalt darf max. 2-5 % betragen. Dieser Wert wird im Regelfall nach einmonatiger Abbindezeit der Flächen erreicht. Im Zweifelsfall muss eine Feuchtigkeitsmessung durchgeführt werden. Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauer trocken, fest, riss- und staubfrei sein.

Unebenheiten in elastischen Untergründen, wie z. B. Löcher oder Fehlstellen, müssen mit bito 2K Spachtelkitt SK 270 ausgeglichen werden. Dabei sind die entsprechenden Hersteller-Hinweise zu beachten.

Beschichten von elastischen Bodenbelägen

Dazu zählen PVC, Kautschuk, Linoleum, u.ä. Bodenbeläge.

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Schleifstaub, Öl, Wachs und Pflegemittel sein. Jegliche Trennschichten müssen entfernt werden.

Es ist folgendermaßen vorzugehen:

- Grundanstrich mit bito Ceramic Primer CB 11 bei sehr saugfähigen Belägen, wie z. B. Linoleum oder Kautschuk. Ggf. Rücksprache halten.
- Zwischenanstrich mit bito 1K Ceramic Colorlack CB 12, verdünnt mit bis zu 10% Wasser
- Schlussanstrich* mit bito 1K Ceramic Colorlack CB 12, verdünnt mit bis zu 10% Wasser
- eine Gestaltung mit bito Colorchips CP 419 erfolgt nach dem farblichen Schlussanstrich

*Eine fachmännische Begutachtung gibt Aufschluss, ob ein zweiter Anstrich notwendig ist, im Zweifelsfall muss eine Probefläche angelegt werden!

Erst nach völliger Durchtrocknung (ca. 4 Stunden) ist eine Weiterbearbeitung möglich.

Die Weiterbearbeitung mit der bito 2K Ceramic Beschichtung CB 13 und bito 2K Ceramic Topsiegel CB 14 erfolgt wie in den Technischen Datenblättern angegeben.

5. Verarbeitung

Zunächst den Stammlack mittels elektrisch betriebenen Rührwerk kurz aufrühren und anschließend die aufgerührte Masse in einen sauberen zweiten Behälter umtopfen. So gehen sie sicher, dass keine Pigmentrückstände am Boden haften bleiben.

Anschließend 10-15 % Wasser (bis zu 20 %, wenn es innen sehr heiß ist und / oder wenn sich im Raum eine geringe Luftfeuchtigkeit befindet) einrühren, bis keine Farbschlieren mehr sichtbar sind. Die fertige Mischung kann sofort verarbeitet werden. Der Auftrag erfolgt mit der bitool Ceramic Walze.

Bitte beachten Sie auch unsere Anleitung für eine perfekte bito Ceramic Oberfläche.

6. Besondere Hinweise

Bei Farbtönen, die ab Werk hergestellt werden, erfolgt die Herstellung des Farbtons im Stammlack. Nach der Fertigstellung des Farbtons und vor der Verarbeitung erfolgt die Zugabe des Härterers. Da der endgültige Farbton erst durch Zugabe des Härterers entsteht, kann es zu leichten Farbtonabweichungen kommen.

Nicht bei Temperaturen unter +10 °C und über +30 °C (Objekt- und Raumtemperatur) und einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 80 % verarbeiten.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen, damit die freigesetzte Feuchtigkeit entweichen kann und keine Beschichtungsschäden verursacht werden.

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten Sie unbedingt unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt. Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser. Beachten Sie den Chargendruck. Ausschließlich Produkte mit gleichem Chargendruck verwenden. Die ausgehärtete Bodenversiegelung ist überwiegend chemikalienbeständig. Färbende Stoffe wie z. B. Haarfärbemittel, eingefärbte Desinfektionsmittel oder weichmacherhaltige Produkte wie Fahrzeugreifen, Stuhlrollen und Teppichunterlagen können zu irreparablen Verfärbungen der Bodenversiegelung führen. Ebenso kann für eventuell auftretende Wechselwirkungen der Beschichtungen, hervorgerufen durch Migration von Inhaltsstoffen aus dem Bodenbelag oder nicht entfernten Verunreinigungen auf den zu versiegelnden Oberflächen und den daraus eventuell resultierenden Schäden (Ablösungen oder Verfärbungen der Bodenversiegelung) keine Gewährleistung übernommen werden. Insbesondere dürfen neuverlegte Bodenbeläge erst nach Ablüften (ca. 5-7 Tage) beschichtet werden. Werden solche Bodenbeläge in dieser Zeit abgedeckt (Baufolie, Hautfaserplatten, o.ä.) dann verlängert sich diese Zeit um mind. 3-4 Tage.

Die bito Empfehlungen zur Untergrundvorbereitung, sowie Reinigung und Pflege von mit bito Ceramic Beschichtung versiegelten Oberflächen sind unbedingt zu beachten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127